



Newsletter Nr. 15

Liebe Gemeindemitglieder!

Wie im letzten Newsletter versprochen, hier nun die Details zu den Andachten und Gottesdiensten im August und September in unseren Gemeinden. Verbunden mit einigen anderen Ankündigungen aus dem Dekanat.

Die Andachten in Neuhof und Orlen finden wie im Juni im Freien statt, in Neuhof vor der Kirche und in Orlen auf dem Vorplatz des Orlener Friedhofs.

Herzliche Grüße und eine schöne Woche!

Thomas Scholz

Dekanatspilgertag am 3. Oktober

"Geh mit Gott – aber geh! "

Samstag, den 3. Oktober 2020, von 9:30 – 16 Uhr
Sich auf den Weg zu machen, in der Gruppe oder ganz alleine, die Herausforderung zu suchen, zu sich selbst und zu Gott zu finden, den Alltag hinter sich zu lassen, sich auf Wesentliches besinnen, all das sind Motivationen für Menschen, diese uralte christliche Tradition wieder aufleben zu lassen.

In diesem Jahr haben wir unser Pilgertags-Konzept Corona-gerecht angepasst:

Wir teilen uns auf in kleinere Gruppen à 15 Personen und starten bzw. laufen im halbstündigen Abstand. (1.Gr: 9:30 Uhr, 2. Gr: 10:00 Uhr, 3. Gr: 10:30 Uhr)

Mit einer Andacht in der Evangelischen Kirche in Heidenrod-Kemel beginnt der Pilgertag 2020.

(Parkmöglichkeiten: am Heimat- und Kulturhaus, Bäderstrasse 47 und

hinter der Kirche: „An der Kirche“ mit Zufahrt über die Neustrasse, 65321 Heidenrod-Kemel)

Danach geht es weiter über die Wisperquelle in Mappershain nach Huppert und weiter durch das schöne Mühlental nach Laufenselden.

Unterwegs wird es auch wieder zwei Schweigezeiten geben.

In Laufenselden endet der Tag nach einer Andacht in der Evangelischen Kirche bei Kaffee und Kuchen

im Freien. Von dort aus bringen der Öffentliche Linienbus und der Bürger-Bus die Pilger wieder zum Ausgangspunkt nach Kemel zurück.

Die Streckenlänge beträgt diesmal 7,5 Kilometer und ist leicht zu gehen, so Astrid Hamm, Leiterin des Organisationsteams.

Mitzubringen sind Lunch-Paket und eine Trinkflasche.

Getränke stehen am Anfang und Ende der Strecke bereit.

Weitere Informationen und Anmeldungen (mit Gruppenzuordnung) bis zum 15. September im Dekanat unter Telefon 0 61 28 - 48 88 0 oder per email: astrid.hamm@ekhn.de)

Andachten und Gottesdienste im August und September

Sonntag, 16.August, 10.00 Uhr, Heike Beck,
Andacht im Freien, vor der Kirche in Neuhof

Sonntag, 23.August, 10.00 Uhr, Werner Andrä,
Andacht im Freien, auf dem Friedhofsvorplatz in Orlen

Sonntag, 30.August, 10.00 Uhr, Lektorin Ines Meffert, Andacht im Freien, vor der Kirche in Neuhof

Sonntag, 06.September, Dekanatsgottesdienst Online (Der Link zum Gottesdienst wird Ende August auf den Homepages des Dekanats und der Kirchengemeinden, als auch in den sozialen Medien sowie in der Presse mitgeteilt.)
Besondere Ankündigung hierzu folgt.

Sonntag, 06.September, 10.00 Uhr, Werner Andrä, Andacht im Freien, auf dem Friedhofsvorplatz in Orlen

Sonntag, 13.September, 10.00 Uhr, Werner Andrä, Andacht im Freien, vor der Kirche in Neuhof

5. Sonntag nach Trinitatis (12.07.2020) - Der Steckbrief -

Wochenspruch: "Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es." | [Eph 2,8](#)

Wochenlied: EG 313 - Jesus, der zu den Fischern lief

Wochenpsalm: [Ps 73, 1–3.8–10.23–26](#)

Liturgische Farbe: grün

Kernaussage: „Fahre hinaus, wo es tief ist“: Es erfordert Mut und Vertrauen, etwas zu wagen, auch wenn die Erfahrung dagegenspricht. Auch der Glaube ist ein Wagnis – richtet er sich doch auf das Kreuz, das eine Torheit ist in den Augen der Welt.

Das Wesentliche: Mit Gott neue Wege gehen

„Kommt und seht!“ Diese Einladung Jesu gilt uns heute wie den Jüngern vor 2000 Jahren. Von Menschen, die sich in Gottes Dienst rufen ließen, erzählt der 5. Sonntag nach Trinitatis.

Der Nomade Abraham, der auf Gottes Wort hin auszieht, und die Fischer, die ihre Netze zurücklassen, Paulus, der durch die Botschaft des Auferstandenen zum Apostel wird, – sie alle sind ganz normale Menschen. Aber sie sind bereit, Altes aufzugeben und mit Gott neue Wege zu gehen. Selbst wenn es unvernünftig scheint. Das ist riskant, denn oft müssen sie Unverständnis und Spott ihrer Umgebung und den Widerspruch ihrer eigenen Familien ertragen. Doch sie dürfen sehen: Die übervollen Netze sind erst der Anfang unzähliger wunderbarer Erfahrungen. Wer Jesus folgt, entdeckt immer tiefer, wo Gott auf Erden Wohnung nimmt. [\(Ein Angebot der ELKB & VELKD\)](#)



Foto: © Unsplash / Tamara Menzi

Hallo Kinder, hier ist Eure Seite:
www.kirche-mit-kindern.de

Die Kindergottesdienste auf dem youtube-Kanal:
www.kirchemitkindern-digital.de

Probiert es einfach mal aus!

Gottesdienste und Andachten in Rundfunk und Fernsehen!

Sonntag 9.30 Uhr: ZDF Fernsehgottesdienst.

www.ekd.de/kirchevonzuhause

hr2: MORGENFEIER, Sonntags 7.30 - 8.00 Uhr

**hr1: SONNTAGS- UND FEIERTAGS-
GEDANKEN, Sonntags, ca. 7.45 - 7.55 Uhr**

Kollekten sind auch in Zeiten von Corona möglich
unter: www.ekhn.de/kollekten

Auf das Konto der Ev. Kirche in Hessen und
Nassau DE71 5206 0410 0104 1000 00

Wochen-Gebet:

Verbunden mit dem Wochenpsalm 73, 23-26.28

Großer Gott,
mit Dir neue Wege gehen, das wär's.
Netze auszuwerfen, wo dann auch Fische sind.
Mit Dir leben, getröstet und genährt.
Statt all der Alltagsangst, dem Druck,
dem Müssen und Sollen
und am Ende doch der Hunger.

Ach Gott, erhöre uns:

*Alle: Dennoch bleibe ich stets an dir;
Denn Du hältst mich bei meiner rechten Hand.*

Für Deine Kirche bitte ich Dich, Gott.
Sind die Wasser ausgefischt und die Tempel leer?

Passen Fische und Netze, Handwerk und
Hoffnung zueinander?
Für Zahlen und Rechnungen,
Kundgaben und Geist-Worte,
schenk uns Verstehen!

Ach Gott, wir bitten Dich, erhöre uns:

*Alle: du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.*

Für Entscheider und Präsidentinnen,
für Klar-Sein und Maßhalten,
Schutz, Abstand und Nähe.
Dein Weg ist dunkel manchmal, kantig und
verwurzelt.
Zeig' dich, Gott, mitten im Chaos, immer wieder.
Höre uns:

*Alle: Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.*

Ich bitte Dich für Ferienkinder und
Urlaubserwachsene.
Freie Zeit und leichtes Herz,
zu Hause ohne Schule oder vorsichtig über die
Grenze in ein anderes Land -
ach Gott, wir bitten Dich, erhöre uns:

*Alle: Wenn mir gleich Leib und Seele
verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens
Trost und mein Teil.*

Und für die unruhigen Herzen bitte ich Dich, Gott.
Für alles „ich müsste mehr tun“,

jedes „ich hab nichts geschafft“.
Mit Dir zu sein, Gott, ist Leben, ist Atem, ist
Glück.
Pulsier' durch uns durch, alle hier,
wie wir sind, und erhöre uns:

*Alle: Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu
Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn,
dass ich verkündige all dein Tun.*

Amen.